

Marktvolumen in der Apotheke von über 100 Mio. Euro

Kompression läuft

Mit Kompressionsprodukten machen Apotheken innerhalb von zwölf Monaten einen Umsatz von rund 103 Mio. Euro. Gegenüber dem vorhergehenden Zeitraum sind der Umsatz um 5,0 und der Absatz um 1,7 Prozent gewachsen. Während der Strumpfumsatz bei gut 45 Mio. Euro stagniert (-0,4 %), kann der Umsatz mit Binden auf rund 58 Mio. (+9,6 %) zulegen.

Dies geht aus einer Analyse des Marktforschungsunternehmens IQVIA der Berichte IMS MSA und IMS Patient Care Report Apotheke hervor, die für MTD erstellt worden ist.

Die durchschnittlich erzielten Verkaufspreise zeigen sich bei den am häufigsten verkauften Knie-/Wadenstrümpfen stabil. Während Kompressionsstrumpfhosen im Schnitt 2,7 Prozent mehr kosten,

mussten Schenkelstrümpfe rund 3,9 Prozent im Preis abgeben. Die nicht so häufig verkauften Halbschenkelstrümpfe verzeichnen sogar ein Minus von 14,5 Prozent.

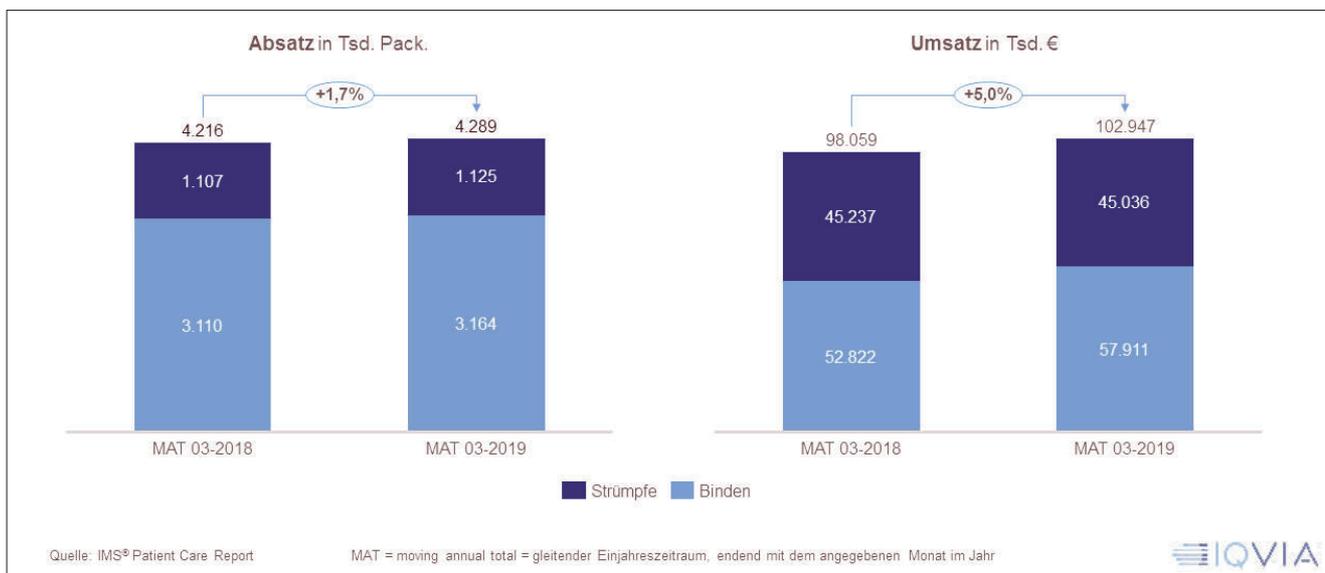


Abb. 1: Kompressionsprodukte aus der Apotheke – Absatz wächst aktuell im unteren, Umsatz im mittleren einstelligen Bereich.

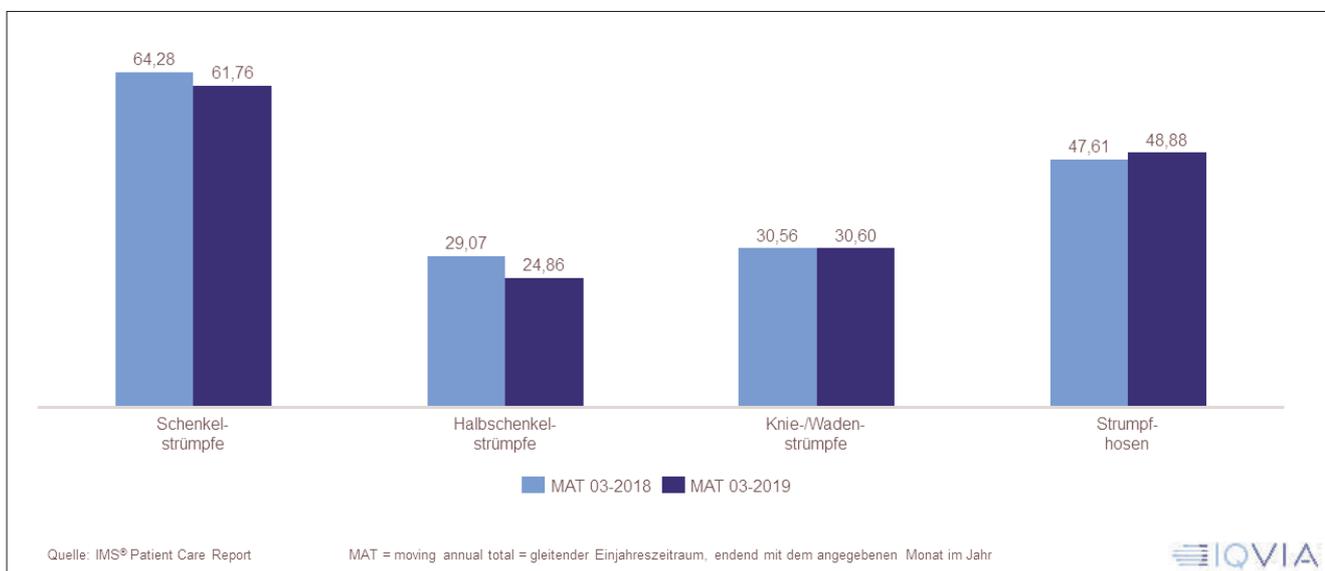


Abb. 2: Die durchschnittlichen Verkaufspreise von Kompressionsstrümpfen in der Apotheke (in inkl. MwSt.).

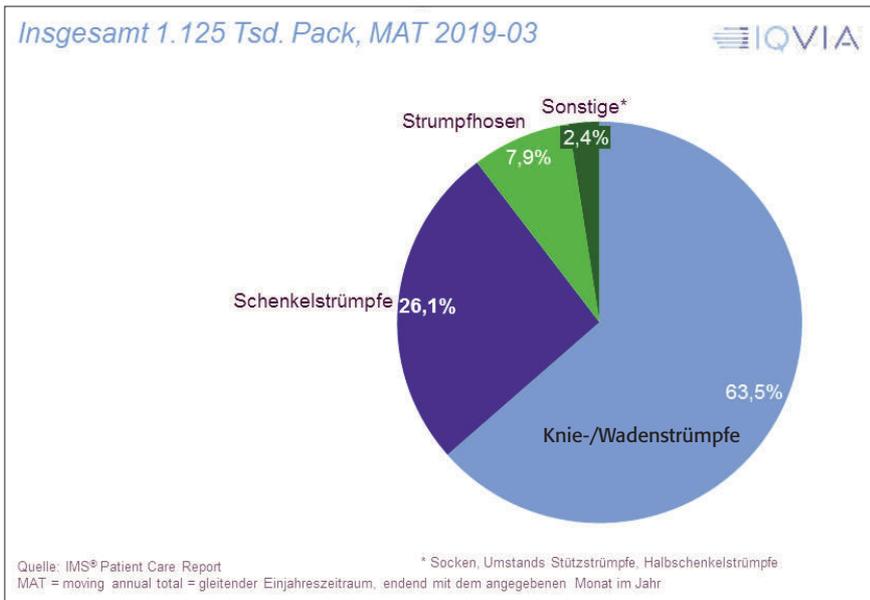


Abb. 3: Der Markt wird durch Knie-/Wadenstrümpfe sowie Schenkelstrümpfe dominiert.

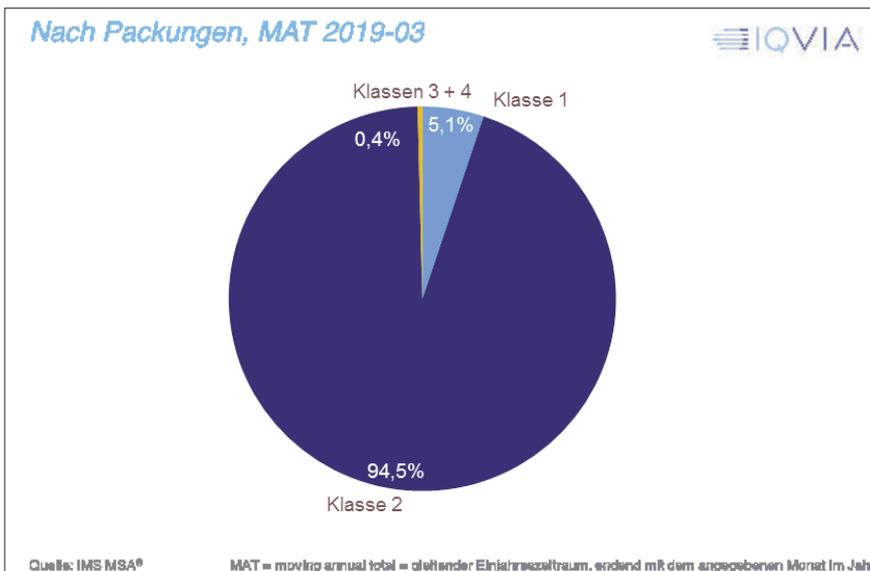


Abb. 4: In der Apotheke werden Kompressionsstrümpfe fast ausschließlich in Kompressionsklasse 2 verkauft.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum legten Knie-/Wadenstrümpfe beim Umsatz 3,5 Prozent auf 21,9 Mio. Euro zu. Schenkelstrümpfe gaben auf 18,2 Mio. (-2,9 %) und Strumpfhosen auf 4,3 Mio. Euro (-9,2 %) nach. Auf sonstige Produkte entfallen 0,7 Mio. (+6 %).

In Apotheken dominiert nach Menge in Packungen eindeutig die Kompressionsklasse 2. Klasse 1 und 3 konnten allerdings laut Hintergrunddaten bei den Packungen leicht zulegen.

Die fünf führenden Hersteller in der Apotheke sind nach Umsatz (in alphabetischer Reihenfolge) Bauerfeind, Belsana, Compressana, Medi und Spring. Sie machen 80 Prozent des Marktes aus. 58 weitere Hersteller teilen sich den übrigen Anteil.

i Weitere Infos: Dr. Gisela Maag, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Tel. 0 69/66 04-48 88, E-Mail: GMaag@de.imshealth.com